

DAS ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

und

CONIVNCTA



FLORESCIT

VEREIN DER FREUNDE DES ZENTRALINSTITUTS FÜR KUNSTGESCHICHTE E.V.

laden ein zur Vergabe des

THEODOR-FISCHER-PREISES 2013

für herausragende Forschungsarbeiten zur Architekturgeschichte
des 19. und 20. Jahrhunderts.

- Preisträger **Tom Steinert, Berlin**
für seine Dissertation "Komplexe Wahrnehmung und moderner Städtebau. Eine Untersuchung zu den langwirkenden Inspirationsquellen von Paul Hofer und Bernhard Hoesli sowie über die allmähliche Veränderung ihrer Auffassung"
- und
- Preisträgerin **Diana Zitzmann, Dresden**
für ihre Dissertation "Architektur in Petrograd/Leningrad 1917-1932: Wohnbauten, Banjas und Klubs"

- Festvortrag **Bernd Nicolai, Bern**
Domino Moderne – "Méditerranée" als Alternative zum International Style in den dreißiger Jahren
- Im Rahmen der Vortragsreihe
"Stadt und Landschaft – urbane Konzepte seit der Frühen Neuzeit"
- Mittwoch, 3. Juli 2013, 18 Uhr c.t.

Die "Méditerranée" wird in den 1930er Jahren zunächst als Neuformulierung einer regionalen Moderne verwendet, gewinnt aber bald einen grundsätzlicheren Charakter als Alternative zum Neuen Bauen und International Style. Dieser von Le Corbusier, José Lluís Sert, Raoul Haussmann, Erich Mendelsohn, Bruno Taut u.a. in unterschiedlichen Facetten propagierte Ansatz verbindet Moderne mit Archetypischem und stellt die Frage von Begründung und Bedeutung in der modernen Architektur. Gegen Formalismus und puren Funktionalismus wurde hiermit eine bis heute weitgehend vergessene Weiterentwicklung der Moderne angestrebt, die zu einem Vorläufer des "kritischen Regionalismus" – ein Begriff von Kenneth Frampton – wurde. Der Vortrag zeichnet diese Facetten nach und entwirft das Panorama einer "Méditerranée"-Architektur von Spanien bis in die Türkei.

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE
Katharina-von-Bora-Str. 10 80333 München Tel. 089/289-27556
Raum 242 II. OG

Nach dem Vortrag bittet CONIVNCTA FLORESCIT zu einem kleinen Empfang.

